



Dawg Bud
Fusion



INDICA CLASSIC URY DAWG BUD FUSION



Die Indica-dominante Sorte Dawg Bud Fusion, entstanden aus der gezielten Kreuzung von Purple Dog Bud und Chem Dawg, ist bekannt dafür, potenziell entspannende sowie beruhigende körperliche Effekte hervorzurufen und könnte dazu beitragen, die Schlafqualität zu verbessern.

Die Blüten weisen eine dichte, kompakte Struktur auf, charakterisiert durch ein Spektrum an Grüntönen von hell bis dunkel, akzentuiert durch leuchtend orangefarbene Pistillen und eindeutige Trichombeschichtung. Diese Sorte bietet ein komplexes Aroma mit erdigen und holzigen Noten, ergänzt durch süße und beerige Untertöne, abgerundet mit einem Hauch von scharfer Würze.



GESCHMACK

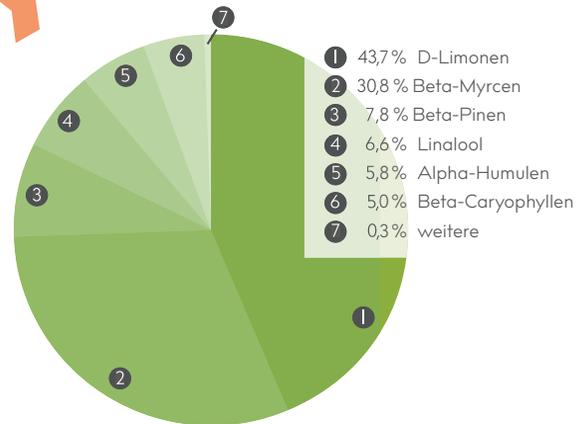
scharf, erdig, holzig, beerig

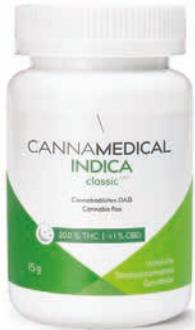
WIRKUNG

beruhigend, entspannend,
schlaffördernd, schmerzlindernd

DIE TOP DREI TERPENE

Die Grafik bildet die drei am höchsten konzentrierten Terpene ab.





INDICA CLASSIC URY

BEVORZUGTE EINNAHME
GANZTÄGIG / ABENDS

Für weitere Informationen besuchen Sie unseren Online Fachbereich unter: cannamedical.com/fachbereich.
Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unsere Expertenteams. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Cannamedical Pharma GmbH

📍 Im Mediapark 8, D-50670 Köln

🌐 cannamedical.com

INDICA: Cannamedical Indica ist Medizinalcannabis (Cannabis flos) der Blütsorte Indica Cannamedical Indica ultra 28 % Tetrahydrocannabinol (THC) < 1 % Cannabidiol (CBD), Cannamedical Indica forte 27% THC < 1% CBD, Cannamedical Indica classic 20 % THC < 1 % CBD, Cannamedical Indica light 16,5 % THC < 1 % CBD. Anwendungsgebiete: Zur Symptomverbesserung bei erwachsenen Patient:innen mit neuropathischen und chronischen Schmerzen*, die nicht angemessen auf eine andere Arzneimitteltherapie angesprochen haben. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit auf Cannabinoide, starke Unruhe, Anzeichen der Verwirrtheit, Bewusstseinsveränderung, Psychosen, verlängerte Panikattacken, bei Anamnese oder Familienanamnese von Schizophrenie oder anderen psychotischen Krankheiten sowie bei Patient:innen mit schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollte kein Medizinalcannabis verschrieben werden. Schwangerschaft: Medizinalcannabis sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht verschrieben werden. Nebenwirkungen: Häufige Nebenwirkungen sind Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit, Mundtrockenheit, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen, Gleichgewichtsstörungen, verschwommenes Sehen, Desorientierung, Lethargie, Depression, Appetitsteigerung und Gewichtszunahme sowie euphorische Stimmung und Diarrhoe.** Verschreibungspflichtig. Betäubungsmittel. Stand der Information: Juni 2023. Cannamedical Pharma GmbH, Im Mediapark 8, 50670 Köln, www.cannamedical.com

* Grotenhermen, Müller-Vahl (2016), Medicinal uses of marijuana and cannabinoids. Critical Reviews in Plant Sciences, 35(5-6), 378-405.

** Abschlussbericht der Begleiterhebung nach § 31 Absatz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zur Verschreibung und Anwendung von Cannabisarzneimitteln vom 06.07.2022, BfArM, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn

mehr dazu auf
[grotenhermen.de](https://www.grotenhermen.de)